

Material Linkshändigkeit

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 27. Oktober 2012 11:54

Bin selber Linkshänder und der Meinung, dass ordentliches Schreiben nichts mit der Händigkeit an sich zu tun hat.

Wenn mir bei der Aufsicht in Klassenarbeiten langweilig ist, zähle ich gerne wie viele Linkshänder in der jeweiligen Gruppe sind. Meist sind es 3 - 5. Deren Schrift variiert von sehr ordentlich und super gut lesbar bishin zu krakelig, schmierig, schwer zu lesen. Diese Beobachtung zieht sich von Klasse 5 - 12. Insofern bestätigt sich hier die Annahme, dass die Händigkeit wohl eher egal ist.

Nicht so egal ist die Tatsache, dass man als Linkshänder beim Schreiben mit dem Füller die noch feuchte Tinte schnell verschmiert. (Dabei ist es aber erneut egal, ob ich vorher schön oder krakelig geschrieben habe.) Die mir bekannten Linkshänder, die (noch) mit Tinte schreiben, haben da alle so ihre eigene Schreibhaltung entwickelt. Meine Schreibhand liegt z.B. über der aktuellen Zeile und ragt etwas nach rechts rüber, so dass es eine "quasi"-rechtshändige Haltung ist. Einer meiner Siebtklässler sah mich neulich erstaunt an und quakte lautstarck "Wie halten SIE denn den Stift?!?!?" Danach demonstrierte mir dieser kleine Leftie, seine Haltung: Stift unterhalb der Zeile.

@ elefantenflip "Wichtig ist, dass die Hand unter den Linien ist und nicht von oben gekrümmmt gehalten wird. Wenn sich eine falsche Haltung aber schon gefestigt hat.... " :-))) Ich schreibe genauso "falsch". Schrift geht aber zu lesen. :-)

Grüße vom

Raket-O-Katz, das mit links gar nicht gerne auf Overheadfolie schreibt. *schauder*